

Gemeinde Hagen im Bremischen

Heute in Bramstedt

Jugendraum geöffnet, 15 bis 16.30 Uhr Kindertreff, 16.30 bis 18 Uhr offener Treff, Niedersachsenhaus, Dorfstraße 24.

Hagen

Ursus Wehrli – „Kunst aufräumen“, ob Weihnachtsbaum, U-Bahn-Netz oder Parkplatz – alles wird geordnet, Burg zu Hagen, Burgallee 1, ☎ 04746/6043, 9 bis 12 Uhr, 15 bis 17 Uhr.

Polizeistation, ☎ 04746/938980. **Kirchengemeindebüro**, ☎ 04746/7260126, Amtdamm 59, 10 bis 12 Uhr.

Rathaus, Amtsplatz 3, 8 bis 12 Uhr. **Treffen der Anonymen Alkoholiker**, Gemeindehaus der Kirche, Amtdamm 59, 19.30 Uhr. **Gleichstellungsbeauftragte**, Kerstin Grahl, ☎ 0160/90225643, Termine nach telefonischer Vereinbarung, Rathaus, Amtsplatz 3.

Uthlede

Jugendraum geöffnet, über dem Gemeindehaus, Moorstraße, 17 bis 19 Uhr.

Sie haben etwas aus der Gemeinde Hagen zu erzählen, Sie haben etwas mitzuteilen, dann bitte eine Mail an hagen@nordsee-zeitung.de

Landkreis Osterholz

Heute in Axstedt

„Esther“ Second-Hand-Treff, Kontakt: Waltraud Raedecke, ☎ 04748/3318, Gemeindehaus, 15 bis 17 Uhr.

Hambergen

Hambad, Wällenberg, ☎ 04793/534, 15 bis 20.30 Uhr.

Osterholz-Scharmbeck

Allwetterbad, Am Barkhof, ☎ 04791/94030, 6.30 bis 21 Uhr. **Kreis- und Stadtbibliothek**, Am Barkhof, ☎ 04791/94030, 11 bis 17 Uhr.

Energieberatung, Stadtwerke, Kundenzentrum, 14 bis 18 Uhr. **Finanzamt**, Pappstraße 2, ☎ 04791/3020, 8 bis 12 Uhr.

Worpswede

„Worpsweder Landschaften – Worpsweder Köpfe“, Doppelausstellung in der Worpsweder Kunsthalle und der Großen Kunstschau, Worpsweder Museumsverbund, ☎ 04792/ 955059-0.

Sie haben etwas aus dem Landkreis Osterholz zu erzählen, Sie haben etwas mitzuteilen, dann bitte eine Mail an osterholz@nordsee-zeitung.de

Eingangstür aufgehebelt

BRAMSTEDT. Unbekannte haben in einem leerstehenden Wohnhaus an der Gackauer Straße in Bramstedt-Gackau die hintere Eingangstür aufgehebelt. Es wurde nichts gestohlen. Die Tat ereignete sich zwischen Sonntag, 27. Dezember, und Mittwoch, 30. Dezember. Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ 04706/9480 entgegen. (nz)

Kinderförderer treffen sich

UTHLEDE Der Förderverein „Kinder in Uthlede“ lädt ein zu seiner Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 9. Januar, in der Gastwirtschaft Würger. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Neben den Jahresberichten für 2015 stehen auch die Planungen der Veranstaltungen für 2016 auf der Tagesordnung. (bau)

Harfenistin macht Karriere

Die Sandstedterin Assia Cunego wird in Tallinn zur Professorin berufen – Vorfreude auf die Aufgabe

SANDSTEDT. Die Sandstedter Harfenistin Assia Cunego hat es seit Mitte Dezember Schwarz auf Weiß: Sie ist Professorin für Harfe an der Estonian Academy of Music and Theatre (EAMT) in Tallinn in Estland. Außerdem gehört sie als Harfenistin dem estnischen Symphonieorchester an. In Sandstedt arbeitet sie als Leiterin und Gründerin der „harpAcademy“.

Die gebürtige Italienerin Assia Cunego ist weit über die Grenzen Sandstedts als Harfenistin bekannt und in vielen Konzerthäusern zu Hause. Gleichzeitig ist für sie eine fundierte Ausbildung ange-

» **Zweimal im Monat fliege ich für zwei bis drei Tage dafür nach Tallinn. Hin und wieder könnten es auch mal fünf Tage werden, wenn Projekte anstehen.** «

ASSIA CUNEGO, HARFENISTIN

gehender Musiker an der Harfe eine Herzensangelegenheit. Im Rahmen des Vorspiels als Harfenistin bei dem estnischen Symphonieorchester in Tallinn erfuhr sie, dass an der dortigen Hochschule seit sieben Jahren die Stelle für die praktische Harfenausbildung unbesetzt ist. Sie nahm Kontakt mit der Akademie auf, und man wurde sich einig, dass sie ab August in Tallinn die Musikstudenten in dem Fach Harfe ausbildet.

„Estland ist das Land mit den meisten ausgebildeten Musikern und der größten musikalischen Kultur“, erläutert sie. Sie freue sich daher auf ihre neue Aufgabe. Die Voraussetzungen für die Arbeit stimmen. „Es ist eine moderne Hochschule, mit allem, was man braucht“. Die Ausbildungsmöglichkeiten seien optimal, berichtet sie über die Mittel vor Ort in Tallinn: „Es gibt moderne Schulungsräume, in denen das Arbeiten Spaß machen wird“, ist



Virtuosin an der Harfe: Die Sandstedterin Assia Cunego freut sich auf ihre neue Aufgabe an der Musik- und Theaterakademie in Tallinn. Foto Kistner

sie sich sicher. Sie blicke auf ihre künftige Arbeit in Estland mit großer Freude. Assia Cunego wird auf Englisch unterrichten.

Als ob sie es geahnt hätte, hat sie im Sommer erst Englisch gelernt. „Ich habe immer mehr internationale Schüler, so dass mir nichts anderes übrig blieb. So konnte ich mein Bewerbungsgespräch im November in Tallinn bereits in Englisch führen“, erzählt sie. Auch der Kontakt mit den künftigen Studenten, die sich derzeit um einen Studienplatz bei ihr bemühen, erfolgt auf Englisch, meistens via Internet. Am 10. Juni ist dann Bewerbungsschluss. Dann findet ein Vorspiel statt. Danach entscheidet sich endgültig, wer bei ihr ab August studieren kann.

Meisterklasse als Option

Zweimal im Monat fliegt dann Assia Cunego für zwei bis drei Tage nach Tallinn. „Hin und wieder könnten es auch mal fünf Tage werden, wenn größere Projekte anstehen“, freut sie sich auf ihre künftige Arbeit. Nach dem staatlichen Abschluss in Estland hätten ihre Harfenstudenten dann die Möglichkeit, bei Assia Cunego in Sandstedt noch ein weiteres Jahr eine Meisterklasse zu besuchen.

Rechtzeitig zu Weihnachten hatte die Harfenistin ihre neue CD „Germany“ veröffentlicht, die sie in Sandstedt einspielte. Auch im Jahr 2016 erwartet die Musikliebhaber wieder ein umfangreiches Konzertprogramm: Zum Auftakt findet am Freitag, 15. Januar, das schon traditionelle Konzert „Canto ostinato XL“ um 19 Uhr in Sandstedt statt. „Canto ostinato XXL“ folgt am Sonntag, 17. Januar, um 17 Uhr. Im März findet wieder das internationale Harfenfestival in dem Ort an der Weser statt. (rk)

Rommé verbindet die Generationen

Die Uthleder Spieler sind zwischen 16 und mehr als 80 Jahre alt – Zahl der Teilnehmer wächst

UTHLEDE Die Uthleder Romméspieler starten im neuen Jahr wieder durch. 16 Aktive treffen sich an jedem dritten Mittwoch im Monat in der Gastwirtschaft Würger, um diesem Kartenspiel zu frönen. Zum ersten Mal getroffen hatten sie sich im Dezember 2008 auf Initiative von Karin und Meinhard Rutkowski mit fünf Interessierten.

Beim ersten Spielabend im Januar 2009 waren dann nur noch drei da. Aber bald sprach sich die Sache herum, und inzwischen sitzen regelmäßig 16 Spieler an den Tischen, der jüngste, Moritz Trovitzsch, gerade 16 Jahre alt, die ältesten weit über achtzig. „Wer

Lust hat, kann einfach zu uns kommen, auch wenn noch keine Vorkenntnisse da sind“, sagt Karin Rutkowski, „wir bringen den Interessierten schnell alles bei“. Gespielt wird nach den deutschen Rommé-Regeln.

Wer Näheres erfahren möchte, kann sich gern bei Familie Rutkowski unter ☎ 04296/618 melden. Gespielt wird an jedem dritten Mittwoch um 19.30 Uhr in der Gastwirtschaft Würger. Hier die Termine für 2016: 20. Januar, 17. Februar, 16. März, 20. April, 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli, 17. August, 21. September, 19. Oktober, 16. November sowie 21. Dezember. (bau)



An jedem dritten Mittwoch treffen sich die Uthleder Romméspieler in der Gastwirtschaft Würger. Neue Mitspieler sind willkommen. Foto Bau

Wehrli-Ausstellung läuft noch bis Februar

Schweizer Künstler hat aus seiner Ordnungsliebe Kunstwerke gemacht – Offenbarung für Liebhaber

HAGEN. Ursus Wehrli ist ein sehr ordentlicher Mensch. Durcheinander kann er nicht leiden. Er räumt gerne auf. Allerdings nicht nur seine Wohnung oder seinen Keller, sondern alles. Wirklich alles. Aus seiner Ordnungsliebe hat er Kunst gemacht. „Kunst aufräumen“ heißt die Ausstellung des Kultur- und Heimatvereins in der Burg Hagen. Zu sehen ist sie bis zum 14. Februar.

Ursus Wehrli lebt als Komiker, Kabarettist und freischaffender Künstler in Zürich. Er macht reinen Tisch. Ob Bilder von Klee, De Saint Phalles, Picasso, van Gogh oder Brueghel: Alle werden sie neu geordnet – platzsparend und übersichtlich. Was dabei herauskommt, ist erstaunlich. Es entstehen neue Kunstwerke, die sich in Originalität und Ästhetik durchaus mit ihren „unordentlichen“ Vorbildern messen können.

In der Ausstellung der Burg Hagen sind Bilder aus allen Schaffensphasen zu bewundern. Sie vermitteln dem Betrachter ei-

nen Einblick in Ursus Wehrlis Welt. Neben Bildern sind auch Videos (Sendung mit der Maus und Lifeperformance) zu sehen. Außerdem stehen iPad-Spiele zur

Verfügung. „Kunst aufräumen“ ist die Therapie für verzweifte Kunstkritiker und eine Offenbarung für Kunstliebhaber. Vor allem aber ist es die verspielt-absur-

de Lösung, wenigstens dort Klarheit zu schaffen, wo es am wenigsten Sinn macht.

Ab heute wieder geöffnet

Auf die Idee, Kunst aufzuräumen, kam Wehrli, als er eines Morgens beim Brötchenholen vom Winteranfang überrascht wurde und an den Ohren fror. Entstanden sind drei international erfolgreiche Bücher, eine vielfache gezeigte Performance, zahlreiche kleine Projekte und eine Ausstellung. Nach den drei Bestsellern „Kunst aufräumen“ weitete der Schweizer seine geniale Idee aus und räumt nun mit allem auf: Vom Weihnachtsbaum über U-Bahn-Netz bis zum Parkplatz. Nichts ist vor seiner ordnenden Hand sicher. Die Ausstellung in der Burg Hagen ist dienstags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr geöffnet; an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Nach der Winterpause ist ab sofort sonntags auch das Landfrauen-Burgcafé ab 14 Uhr wieder geöffnet. (fp)



Ursus Wehrli räumt Kunst auf, hier Bilder des Malers Paul Klee. Die Ausstellung in der Burg Hagen ist bis zum 14. Februar zu sehen. Foto Heß

Schützen in Finna planen das neue Jahr

FINNA. Der Schützenverein Finna und Umgebung lädt für Freitag, 22. Januar, im Schützenhaus Finna zur Jahreshauptversammlung ein. Nach den Vorstandsberichten sowie der Entlastung des Kassenführers und der Diskussion über den Schießstand stehen zunächst Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Wahlen stehen an

Neu gewählt beziehungsweise wieder gewählt werden muss der zweite Vorsitzende, der Schriftwart, die Kassenwartin und ihr Stellvertreter, die Fahnenträger und Begleitung, der Standortwart sowie die Kassenprüfer. Außerdem sollen die Veranstaltungen 2016 geplant werden und neue Mitglieder aufgenommen werden. Mit dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes endet die Jahreshauptversammlung. Anträge zur Tagesordnung der Jahreshauptversammlung können bis Freitag, 15. Januar, beim ersten Vorsitzenden Lühr Ahrens eingereicht werden. (rk)

Driftsether Praxis bietet Infoabende

DRIFTSETHE. Das Winter- und Frühjahrsprogramm der Driftsether Praxis „Energie im Leben“ beinhaltet Aktivitäten und Infoabende. Start ist am kommenden Freitag, 8. Januar, um 19.30 Uhr, unter dem Titel „Funktionelle Lebensmittel“. Es gibt Informationen zu gesunder Ernährung inklusive Gewichtsreduzierung – ganz nach dem Motto „Probieren geht über Studieren“. Das Thema am Freitag, 19. Februar, lautet „Funktionelle Kosmetik“ und bietet Infos zur gesunden Körperpflege ohne Parabene, Paraffine, Silikone sowie tierische Inhaltsstoffe. Ein achttägiger Kurs namens „Fit und bewegt durchs Frühjahr“ mit Musik, Rhythmik und Entspannung beginnt am 20. April. Termine auf Anfrage gibt es für das Angebot „Neue begehbbare Wege erkennen und ebnen“ – Einzel- und Partnergespräche sollen Klarheit bringen. Kontakt und weitere Infos unter ☎ 04746/7279997. (fp)

Gottesdienst und Empfang

WULSBÜTTEL Die Kirchengemeinde Uthlede-Wulsbüttel lädt ein zu seinem Abendgottesdienst mit Pastor Daniel Rösler am Sonntag, 10. Januar, um 17 Uhr in der Wulsbütteler Sankt-Lucia-Kirche. Anschließend sind alle Besucher zum Neujahrsempfang in der Kirche herzlich eingeladen. (bau)

Ausschuss für Tourismus tagt

HAGEN. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus der Gemeinde Hagen tagt am Donnerstag, 14. Januar, ab 19 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Zentraler Punkt sind die Beratungen und Beschlussfassungen der Haushaltsansätze 2016. (rk)

Landjugend holt Bäume ab

DRIFTSETHE Die Landjugendgruppe Driftsethe sammelt am Sonnabend, 9. Januar, die Weihnachtsbäume für das Osterfeuer ein. Die Einwohner werden gebeten, die Bäume an die Straße zu legen. (bau)